

Sitzungsvorlage 90/2018**Einrichtung einer Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge im Rathausumfeld;****a) Betreiberform****b) Standort**Sachverhalt:

Bei vielen Neu- und Umbauten von öffentlichen Gebäuden werden derzeit im gesamten Bundesgebiet vermehrt Stromtankstellen errichtet. Im Zuge der anfallenden Bau- maßnahme können die erforderlichen Leitungen ohne größeren Aufwand einfach mit- verlegt werden.

Im Rahmen des Neu- und Umbaus des Rathauses bietet sich die Errichtung einer Stromtankstelle an; 1 Ladesäule mit 2 Anschlüssen (1 x 22 kW, 2 x 11 kW sowie 2 x 2,6 kW). Laut dem Ingenieurbüro Herbel kann eine Bundesförderung von 3.000 EUR beantragt werden.

a) Betreiberform

Das Ingenieurbüro Herbel schlägt uns den Betrieb über einen externen Betreiber vor. Die Kosten für Säule, Installation, Einrichtung und Inbetriebnahme sowie der An- schluss an das Stromnetz würden ca. 22.500 EUR brutto betragen.

Der Betrieb über den externen Betreiber (z. B. Netze BW) wird mit einem Betrag von monatlich ca. 82 EUR brutto abgegolten.

Der Errichter (Gemeinde Nordheim) erhält pro Ladevorgang eine Vergütung, sodass sich das Gerät letztlich wieder amortisiert (ab 25 Ladevorgängen pro Monat).

b) Standort

Bzgl. der Standortsuche bieten sich insbesondere folgende Flächen an:

- Fläche auf dem Parkplatz vor dem Rathaus-Altbau
Vorteil bei dieser Fläche wäre die Offensichtlichkeit. Bereits aus größerer Ent- fernung lässt sich der Parkplatz gut erkennen. Nachteilig ist jedoch, dass die beiden Stellplätze für E-Fahrzeuge dauerhaft freigehalten werden müssen. Nicht selten ist der Parkplatz vor dem Rathaus-Altbau aber bereits jetzt voll be- legt. Zum anderen müsste mit Wurzelwerk und vorhandenen Straßenbeleuch- tungsleitungen umgegangen werden.
- Fläche westlich des Rathaus-Neubaus
Diese Fläche ist nicht so publik wie der Parkplatz vor dem Rathaus-Altbau, aber immer noch sehr gut einsehbar. Der Vorteil hier ist vor allem die einfache Lei- tungsführung. Bereits im Vorfeld wurden hier bei Arbeiten von der Fa. Netze BW Leerrohre mit verlegt, die einen Anschluss an der Trafostation bzw. einen unkomplizierten Anschluss auch am Straßennetz ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

1. Im Rathausumfeld wird eine Stromtankstelle bestehend aus einer Ladesäule mit zwei Anschlüssen errichtet.
2. Der Betrieb der Anlage soll nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung fremdvergeben werden.
3. Der Standort der Anlage soll auf den beiden nördlichen Parkplätzen des Parkstreifens westlich vom Rathausnebengebäude sein.

th